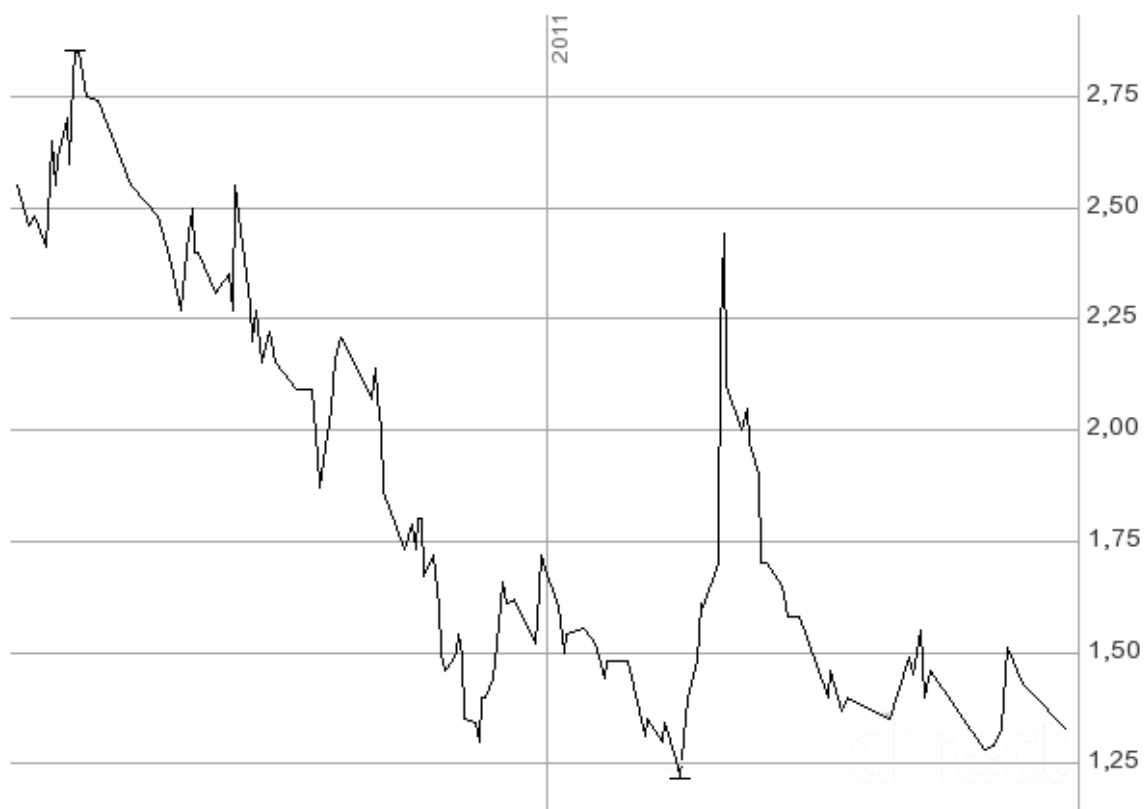




Kursverlauf der Aktie der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2010/11



Börsenplatz:

Open Market/Freiverkehr (an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse)

Zeitraum:

01.07.2010 - 30.06.2011

Hoch: 2,85 € / Tief: 1,22 € (Xetra)

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats 3

2. Lagebericht des Vorstands 4

3. Bilanz 9

4. Gewinn- und Verlustrechnung 10

5. Anhang 11

6. Entwicklung des Anlagevermögens 14

7. Bestätigungsvermerk 15

8. Impressum 16

Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2010/11

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2010/11 hat der Aufsichtsrat der trading-house.net AG seine im Gesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen sowie über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat durch quartalsweise Berichte des Vorstandes, im Rahmen der jeweiligen Sitzungen sowie in Einzelgesprächen zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand laufend informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates weiter umgesetzt.

Im Berichtsjahr fanden drei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen als auch im Anschluss an telefonische Konferenzen schriftlich im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

In der Sitzung am 24. August 2010 wurde der Aufsichtsrat umfassend über Verkaufsbemühungen bezüglich einer Tochtergesellschaft, über das zu erwartende Ergebnis für das Geschäftsjahr 2009/10 und den aktuellen Geschäftsverlauf informiert. Gegenstand war ferner der Bericht des Vorstands über die seitens der Bafin begleitete Prüfung gemäß § 36 WpHG, die Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung sowie die Planung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2009/10.

Während der Sitzung am 2. November 2010 wurde über den Verlauf der geschäftlichen Entwicklung sowie die Veränderungen im Bereich Finance Media, insbesondere den neuen externen Vermarkter betreffend, diskutiert. Der Jahresabschlussprüfer, WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Rahmen dieser Bilanzsitzung ausführlich Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009/10 abgelegt, die keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Es wurden die wichtigsten Daten des Jahresabschlusses, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz erläutert. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2009/10 wurde seitens des Jahresabschlussprüfers wiederholt. Der Aufsichtsrat kam – trotz des ausgewiesenen Jahresverlustes – zum Schluss, dass der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als aussagekräftig zu betrachten ist und hat diesen einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch wieder als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010/11 vor.

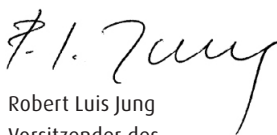
Im Rahmen der Sitzung am 22. Februar 2011 berichtete der Vorstand über die leicht verbesserte Entwicklung des ersten Geschäftshalbjahres (per 31.12.2010) und die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Einzelnen.

Im Berichtszeitraum war der Aufsichtsrat unverändert mit den Mitgliedern Robert Luis Jung (Vorsitzender), Burchard von Arnim (stellvertretender Vorsitzender) und Christian Spilgies besetzt.

Der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2010/11 (per 30. Juni 2011) wurde seitens des von der Hauptversammlung bestellten Jahresabschlussprüfers, WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht rechtzeitig erhalten, selbst geprüft sowie mit dem Vorstand und dem Jahresabschlussprüfer im Einzelnen besprochen. Das Ergebnis der Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen. In seiner Sitzung am 10. Oktober 2011 wurde der Jahresabschluss 2010/11 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch wieder als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/12 vor.

Für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Berlin, 11. Oktober 2011



Robert Luis Jung
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2010/11

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2010 wurde von zahlreichen Entwicklungen geprägt, die einen erheblichen Einfluss auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld und das Geschehen an den Märkten hatten. Im Einzelnen sind hervorzuheben: (1) Ein deutlicher Aufschwung der Weltwirtschaft, insbesondere im ersten Halbjahr 2010; (2) Die hohen Staatsschulden einiger europäischer Staaten, konzertierte Gegenmaßnahmen der EU und der Wertverlust des Euro gegenüber dem US-Dollar, insbesondere im 2. Quartal 2010; (3) Eine hohe Bereitstellung von Liquidität seitens der großen Zentralbanken; (4) Erste Zurückzahlungen der von Regierungen bereitgestellten finanziellen Rettungspakete durch die in der Finanzkrise angeschlagenen Banken und Unternehmen.

Im Jahr 2010 wurden an allen Wertpapierbörsen in Deutschland 1,48 Bio. Euro umgesetzt, was einem Anstieg von 13 Prozent zum Vergleichszeitraum 2009 entspricht (2009: 1,31 Bio. Euro). Während sich im ersten Kalenderquartal 2011 die Naturkatastrophe in Japan und die politischen Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten auf die Volatilität – und in der Folge auf die Handelsaktivität von Wertpapieren und Derivaten – auswirkten, führten am Ende des zweiten Kalenderquartals 2011 Turbulenzen in der Eurozone zu einer höheren Handelsaktivität.

Führende Wirtschaftsforschungsinstitute gingen in ihren ersten Prognosen für das Jahr 2011 von einem Wirtschaftswachstum von 1,3 bis 1,5 Prozent in der Eurozone und von 2,2 bis 2,5 Prozent in Deutschland aus. Diese Wachstumszahlen wurden im Verlauf des ersten Kalenderhalbjahres 2011 teilweise sogar nach oben korrigiert, wobei sich nun die Aussichten durch die anhaltenden Probleme hinsichtlich der Staatsverschuldung in der Euro-Zone – vor allem in Griechenland – zuspitzen. Ferner trübten sich durch den Verfall der Finanzmärkte im Sommer 2011 die wirtschaftlichen Stimmungsbarometer ein und erste negative Auswirkungen auf die Realwirtschaft machen sich bemerkbar. Der weitere Verlauf des Jahres 2011 wird aus unserer Sicht erheblich von den politischen Entscheidungen der EU- und Euro-Zone geprägt sein. Wir gehen von einer weiterhin hohen Volatilität an den Finanzmärkten für den Rest des Jahres aus (Quellen: Deutsche Börse AG, eigene Analysen).

1.2. Online-Werbemarkt und Internetnutzung

Der Online-Werbemarkt hat nach dem Krisenjahr 2009 mit einem Plus von 26 Prozent im Jahr 2010 ein noch stärkeres Wachstum gezeigt als mit den ursprünglich prognostizierten 19 Prozent angenommen. Damit hat das Bruttowerbevolumen für Affiliate-Netzwerke, Suchwortvermarktung und klassische Online-Werbung im vergangenen Jahr erstmals die 5-Milliarden-Euro-Grenze überschritten (5,35 Mrd. Euro). Die Wachstumseffekte von 2010 haben sich aufgrund der verhaltenen Aktivitäten des Vorjahres besonders stark ausgewirkt. Die dynamische Marktentwicklung zeigt gleichzeitig, dass sich Online-Werbung inzwischen als unverzichtbarer Bestandteil einer ganzheitlichen Zielgruppenansprache etabliert hat.

Ein Blick auf die Wachstumsraten im Vorjahresvergleich zeigt, dass die klassische Online-Werbung erneut am stärksten von der positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes profitiert hat. Mit einer Zuwachsrate von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr hat sie 2010 zum ersten Mal die 3-Milliarden-Euro-Grenze hinter sich gelassen und im Vergleich zum Vorjahr um 825 Millionen höhere Bruttoinvestitionen auf sich vereinigen können. Mit insgesamt 3.151 Millionen Euro verzeichnet sie damit den höchsten Wert der drei betrachteten Segmente. Auf Platz zwei liegt die Suchwortvermarktung mit Werbeinvestitionen von 1.867 Millionen Euro und einer Wachstumsrate von 15 Prozent gegenüber 2009. Es folgen die Affiliate-Netzwerke mit 339 Millionen Euro, das entspricht einem Zuwachs von 10 Prozent.

Auch im Jahr 2010 zeigt sich beim Blick auf den Bruttowerbekuchen das bereits vertraute Bild aus den Vorjahren: Der Online-Anteil am Mediamix steigt weiter an, während die Print-Anteile unverändert rückläufig sind. Seit 2006 hat das Internet seinen Marktanteil mehr als verdoppelt und nimmt mit 19,2 Prozent inzwischen fast ein Fünftel für sich in Anspruch. Damit hat das Internet 2010 zum ersten Mal die Gattung Zeitungen (19,0 Prozent) knapp überrundet und sich als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix positioniert. Gleichzeitig verringert sich der Vorsprung der derzeit noch führenden Gattung TV gegenüber dem Internet weiter. Zu den auf Platz vier liegenden Publikumszeitschriften konnte das Internet inzwischen sogar einen Abstand von mehr als sechs Prozentpunkten aufbauen. Diese Entwicklung dokumentiert die wachsende Bedeutung der Online-Werbung im Rahmen der integrierten Kommunikation. Durch den zunehmenden Online-Shift nimmt das Internet dabei eine immer dominantere Rolle unter den eingesetzten Medienkanälen ein. Ein wichtiger Treiber in diesem Zusammenhang ist die Werbewirkungsforschung, die die mit Online-Werbung erzielbaren Effekte sichtbar macht und so eine valide Kosten-Nutzen-Analyse der eingesetzten Budgets ermöglicht. In Kombination mit den diversen Möglichkeiten der zeitnahen und bedarfsgerechten Aussteuerung einer Online-Kampagne sowie der individuellen Zielgruppenansprache stellt sich das Internet als äußerst transparentes und effizientes Werbemedium dar.

Die positive Entwicklung im Jahr 2010 setzt sich dank unverändert starker Online-Werbeaktivitäten auch im ersten Halbjahr 2011 fort. In der Folge werden die Gesamtausgaben für klassische Online-Werbung, Affiliate-Netzwerke und Suchwortvermarktung in 2011 im Vergleich zum Vorjahr laut Prognose des Online-Vermarkterkreises (OVK) um 16 Prozent steigen und in diesem Jahr erstmals die Grenze von 6 Milliarden Euro überschreiten. Auch in der Prognose für 2011 nimmt die klassische Online-Werbung – wie schon in den Vorjahren – erneut die führende Rolle in der OVK-Werbestatistik ein: Mit einem Investitionsvolumen von 3,78 Milliarden Euro und einer Wachstumsrate von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr werden auf sie die höchsten Bruttoinvestitionen entfallen.

Die Ergebnisse der internet facts 2011-05 zeigen, dass das Internet in Deutschland eine Reichweite von 72,8 Prozent hat, d.h., 51,23 Millionen

Menschen waren im Ausweisungszeitraum im Netz. Grundgesamtheit ist die deutschsprachige Wohnbevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, zu der 70,33 Millionen Menschen zählen. Zum weitesten Nutzerkreis gehören 71,3 Prozent der Bevölkerung, d.h. 50,15 Millionen Menschen. Die breite Etablierung des Internets zeigt sich auch daran, dass inzwischen alle Generationen im Netz anzutreffen sind. Ein Vergleich der unter den Internetnutzern und Nicht-Internetnutzern vertretenen Altersklassen dokumentiert, dass die 14- bis 39-Jährigen mit Anteilen deutlich über der 90-Prozent-Marke nahezu vollständig im Internet präsent sind, bei den 40 bis 49-Jährigen sind es 87,2 Prozent. Und auch in den gehobenen Altersklassen wird die Online-Nutzung für die Menschen immer selbstverständlicher: Bei den 50 bis 59-Jährigen zählen mit 72,9 Prozent fast drei Viertel zu den Internetnutzern, bei den über 60-Jährigen sind es mit 35,2 Prozent mehr als ein Drittel (Quelle: OVK Online-Report).

2. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

2.1. Struktur

Die trading-house.net AG betreibt die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media. Sie ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut. Die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG eröffneten uns Möglichkeiten zur Diversifizierung der Einnahmequellen, zur Ergänzung der Leistungspalette, zur effizienten Nutzung von Unternehmensressourcen und zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Wichtigster Geschäftsbereich der trading-house.net AG ist das Brokerage. Die Gesellschaft konnte sich als einer der führenden Daytrading-Broker Deutschlands etablieren. Besonders Privatanleger, die aktiver an den Finanzmärkten agieren und höhere Serviceansprüche stellen, werden von unserer Geschäftsphilosophie „außergewöhnlich persönlich“ angesprochen.

Über die eigene Börsenakademie – als eigenständiger Geschäftsbereich – wird die Aus- und Weiterbildung unserer Kunden im Brokerage-Bereich sichergestellt. Kunden und Interessenten werden – je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand – verschiedene kostenlose oder auch kostenpflichtige Seminare angeboten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/11 wurde das Seminarangebot erneut ausgebaut und der weithin bekannte gute Ruf der Börsenakademie wurde durch fast eintausend Teilnehmer erneut bestätigt.

Das Internet ist nach wie vor die wichtigste Quelle für Interessenten und neue Kunden für die beiden vorgenannten Geschäftsbereiche. Diese werden vor allem über die Firmenwebseite www.trading-house.net oder über das Internetportal für Wirtschafts- und Finanzinformationen www.ad-hoc-news.de gewonnen, das wie in den letzten Geschäftsjahren zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen in Deutschland gehörte (Quellen: AGOF – Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V., IVW – Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern).

Über das Finanzportal www.ad-hoc-news.de erreicht die trading-house.net AG die für die anderen Geschäftsbereiche interessante Zielgruppe

überdurchschnittlich finanzinteressierter und kaufkraftstarker Internetnutzer. Dies und die Reichweite des Portals machen das Portal für Werbetreibende – nicht nur aus dem Finanzbereich – interessant. Die Entwicklung und der Betrieb von Internetportalen sowie die Vermarktung von Werbeplätzen auf den Portalen der trading-house.net AG ist der Hauptzweck des Geschäftsbereiches Finance Media.

2.2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2010/11 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 1.480 TEUR um 12% höher als im Vorjahr mit 1.326 TEUR. Diese Steigerung spiegelte sich nicht zuletzt im Ergebnis wieder. Das Geschäftsjahr 2010/11 konnte mit einem Jahresüberschuss von 18 TEUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 241 TEUR im Vorjahr abgeschlossen werden.

Die Anzahl der im Geschäftsbereich Brokerage der Gesellschaft am 30.06.2011 betreuten Kundenkonten konnte mit 427 um 5% gegenüber dem Vorjahresstichtag gesteigert werden (407). Die Provisionserträge sanken im Geschäftsjahr 2010/11 um 5% auf 1.070 TEUR gegenüber 1.125 TEUR im Vorjahr. Dass sich die Steigerung der Kundenkontenanzahl sich nicht unmittelbar auf die Provisionserlöse ausgewirkt hat, liegt u.a. auch an reduzierten Handelsvolumina der Kunden, wofür insbesondere auch das volatile Finanzmarktklima verantwortlich ist.

Gut entwickelte sich die Nachfrage nach unseren Aus- und Weiterbildungsprogrammen. So konnten die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie mit 60 TEUR um 28% gegenüber dem Vorjahresniveau gesteigert werden (47 TEUR).

Positiv war auch die Entwicklung des Geschäftsbereiches Finance Media, der im Geschäftsjahr 2010/11 eine deutliche Steigerung der Erlöse um 50% auf 188 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 125 TEUR verzeichnete. Hierfür waren neben den positiven Wachstumsraten des Online-Werbemarktes und der durchschnittlichen Reichweitensteigerung des Portals www.ad-hoc-news.de gegenüber dem Vorjahreszeitraum auch der Wechsel unseres externen Vermarktungspartners verantwortlich.

2.3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie in den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der trading-house.net AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/11 trotz der schwierigen Umfeldbedingungen für im Finanzmarkt tätige Unternehmen sehr gute Arbeit geleistet. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Personalbestand (ohne Vorstand) bei 24 gegenüber 18 Mitarbeitern. Der Anstieg resultierte aus dem geplanten Wachstum und Ausbau des Geschäftes der Gesellschaft.

3. LAGE DER GESELLSCHAFT

3.1. Ertragslage

Der Gesamtbetrag der Erträge der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2010/11 konnte gegenüber dem Vorjahr um 12% von 1.326 TEUR auf 1.480 TEUR gesteigert werden. Die Provisionserträge des Geschäftsbereiches Brokerage sanken um 5% auf 1.070 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 1.125 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie nahmen um 28% von zuvor 47 TEUR auf 60 TEUR zu. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media lagen mit 188 TEUR

50% höher als im Vorjahr (125 TEUR). Die trading-house.net AG weist für das Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresüberschuss von 18 TEUR aus (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 241 TEUR).

3.2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2010/11 konnte die trading-house.net AG einen positiven Cash Flow von 57 TEUR verzeichnen (gegenüber einem negativen Cash Flow von 188 TEUR im Vorjahr). Die Berechnung erfolgte entsprechend folgender Übersicht:

Cash flow Berechnung (in TEUR)	2009/10	2010/11
Jahresergebnis	-241	18
Abschreibungen	65	3
Veränderung der Rückstellungen	-18	1
Veränderung der Wertberichtigungen	6	35
	-188	57

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere betragen insgesamt 148 TEUR (Vorjahr 158 TEUR). Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war jederzeit geordnet und somit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens erhöhte sich von zuvor 533 TEUR auf 591 TEUR.

Es wurden Zuschreibungen bei den Finanzanlagen der Gesellschaft in Höhe von 16,7 TEUR vorgenommen (im Vorjahr Wertberichtigungen von 35 TEUR).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2010/11 werden unter Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 33 TEUR (Vorjahr 7 TEUR) ausgewiesen, zu denen Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören. Mit einem Eigenkapital von 380 TEUR (Vorjahr 359 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 64% (Vorjahr 67%).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag unverändert im Vergleich zum Vorjahresstichtag 437 TEUR und ist eingeteilt in 427.039 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beläuft sich unverändert auf 218 TEUR.

4. STRATEGIE UND AUSRICHTUNG

4.1. Finanzielle Ziele

Nach wie vor verfolgt die trading-house.net AG die finanziellen Ziele durch gesundes Wachstum Erlöse, Ergebnis und Wert des Unternehmens zu steigern. Der Vorstand ist stets bestrebt, dieses Wachstum im Einklang mit den Umfeldbedingungen und in einem angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnis zu realisieren.

4.2. Strategische Ziele

Als strategisches Ziel steht die Diversifizierung der Erlös- und Wachstumsquellen über verschiedene, sich ergänzende Geschäftsbereiche im Vordergrund. Darüber hinaus soll durch die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet und die Unternehmensstruktur weiter optimiert werden.

4.3. Brokerage

Der Geschäftsbereich Brokerage ist mit den Schwerpunkten Anlage- und Abschlussvermittlung weiterhin Hauptertragsquelle der Gesellschaft. Die trading-house.net AG konnte sich weiter im Bereich der kundenorientierten Betreuung von anspruchsvollen Privatanlegern etablieren, was sich auch in der Steigerung der Kundenzahlen zeigt. Unser Ziel ist, diese Nische weiter auszubauen.

4.4. Börsenakademie

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsansatz für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder mehrere hunderte Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie genutzt. Günstig für die Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage ist der gute Ruf der Börsenakademie, die für ihre gute Ausbildung von Tradern bekannt ist. Entsprechend der Entwicklung von Service und Produkten soll das Aus- und Weiterbildungsangebot der Börsenakademie weiter entwickelt und ausgebaut werden.

4.5. Finance Media

Das Nachrichten- und Informationsportal www.ad-hoc-news.de ist nach wie vor das reichweitenstärkste Portal von trading-house.net AG. Es gehörte zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 (per 30.06.2011) mit im Monat rund 500.000 unterschiedlichen Besuchern („Unique User“), 0,8 Mio. Besuchen („Visits“) und 2,1 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“) zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands. Nicht zuletzt deshalb ist www.ad-hoc-news.de ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen aber auch für andere Werbetreibende. Eine Vermarktung der Werbeflächen und -formate fand im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/11 zu marktüblichen Konditionen durch einen externen Vermarktungsdienstleister statt, mit dem wir die noch neue Zusammenarbeit erfolgreich begonnen haben.

4.6. Forschung und Entwicklung

Den wichtigsten Beitrag zu Forschung und Entwicklung im Unternehmen leistet die Abteilung IT & Development, in der im Geschäftsjahr 2010/11 durchschnittlich 4 Mitarbeiter beschäftigt waren (Vorjahr: 4), die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der unternehmenseigenen Portale, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vor allem an der Weiterentwicklung des Finanzportals www.ad-hoc-news.de und der Internetseite der trading-house.net AG gearbeitet.

5. RISIKOBERICHT

5.1. Risikopolitik

Der Vorstand der trading-house.net AG verfolgt die Ziele, Erlöse, Ertrag und Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erwirtschaften. Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können, basiert auf der Bereitschaft, auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

5.2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit der trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Umfeldbedingungen. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Finanzmärkten sowie von den gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung in Korrelation zur konjunkturellen Situation und schwierigen Lage der Finanzmärkte. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

5.3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen ausfallen können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. folgende Versicherungsverträge abgeschlossen: Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung und D&O-Versicherung.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die

trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen. Die trading-house.net AG ist sich jedoch über eine mögliche Belastung hieraus bewusst. Ein Risiko für den Bestand des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

5.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen in der Regel nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren im Voraus bezahlen. Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über einige wenige Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist.

Risiken bestehen im Bereich des Anlagevermögens bei den Finanzanlagen (v.a. bei Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren), die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können.

5.5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Aus aktueller Sicht sind auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen bekannt, die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

6. NACHTRAGSBERICHT

In der Zeit zwischen dem Berichtstag und dem Bilanzstichtag hat der Vorstand der Gesellschaft am 18. August 2011 den Beschluss gefasst das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit 436.683,16 EUR um bis zu 87.335,81 EUR auf bis zu 524.018,97 EUR durch Ausgabe von bis zu 85.407 neue, auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen rechnerischen Betrag von 1,0225838 EUR gegen Bareinlage erhöht. Das gesetzliche Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre wird gewahrt und die Aktien sind ab dem 01.07.2011 gewinnberechtigt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 30. August 2011 die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft nach Maßgabe der im Beschluss des Vorstands festgelegten Einzelheiten genehmigt.

7. AUSBLICK ZU DEN CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Wir gehen davon aus, dass sich die wirtschaftliche Situation im europäischen Raum nach leichten Erholungstendenzen Anfang 2011 im kommenden Jahr 2012 wieder leicht eintrübt. Die für 2011 nach wie vor positiven Erwartungen für die Realwirtschaft können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die internationalen Kapitalmärkte

weiterhin sehr fragil und volatil sind. Wann die Nachwirkungen der Finanz- und Schuldenkrise als abgeschlossen betrachtet werden können, ist derzeit jedoch schwer einschätzbar. Zur Einschätzung der Risiken wird ferner auf den Abschnitt 5. Risikobericht verwiesen.

Die trading-house.net AG sieht im Hauptgeschäftsbereich Brokerage auch perspektivisch die interessante Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben. Trotz der weiterhin, vor allem für Privatanleger, schwierigen Finanzmarktbedingungen während des Geschäftsjahres 2010/11 konnte die Anzahl der betreuten Kunden weiter erhöht werden und spiegelt damit eine ungebrochene Nachfrage und das Kundeninteresse wider.

Unabhängig von der erwarteten uneinheitlichen Entwicklung an den Finanzmärkten und der Realwirtschaft prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2011/12 weiterhin ein zunehmendes Interesse an den Produkten und Leistungen der trading-house.net AG sowie eine Ausweitung der Reichweite und der Erlöspotentiale unserer Internetportale.

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/11 ein leicht positives Jahresergebnis ausgewiesen wurde, strebt der Vorstand trotz der voraussichtlich nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen ein leicht positives Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr an.

Berlin, 01. September 2011



Rafael Müller
(Vorstandsvorsitzender)



Andy Klose
(Vorstand)

Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.2011

AKTIVA

	30.06.2011 EUR	30.06.2010 EUR
1. BARRESERVE		
a) Kassenbestand	58,28	71,15
b) Guthaben bei Postbanken	60,25	202,80
	118,53	273,95
3. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE		
a) täglich fällig	85.002,11	20.275,76
b) andere Forderungen	79.217,54	30.440,22
	164.219,65	50.715,98
4. FORDERUNGEN AN KUNDEN	42.793,88	43.649,04
6. AKTIEN UND ANDERE NICHT VERZINSICHE WERTPAPIERE	63.045,68	137.222,54
8. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	152.750,00	152.750,00
11. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	8.766,00	11.435,00
12. SACHANLAGEN	47.784,00	38.845,00
15. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	100.090,58	87.129,91
16. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	11.263,44	10.775,92
SUMME AKTIVA	590.831,76	532.797,34

PASSIVA

	30.06.2011 EUR	30.06.2010 EUR
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN		
a) andere Forderungen	33.000,38	7.233,12
	33.000,38	7.233,12
5. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	117.024,59	103.766,03
6. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	1.960,00
7. RÜCKSTELLUNGEN		
a) andere Rückstellungen	62.950,00	60.418,50
12. EIGENKAPITAL		
a) Gezeichnetes Kapital	436.683,16	436.683,16
b) Kapitalrücklage	1.496.681,36	1.496.681,36
c) Bilanzverlust	-1.555.507,73	-1.573.944,83
	377.856,79	359.419,69
SUMME PASSIVA	590.831,76	532.797,34

Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2010/11

	2010/11 EUR	2009/10 EUR
1. Zinserträge	3.088,27	3.130,87
2. Zinsaufwendungen	-1.991,74	-19,42
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und and. nicht festverzinsl. Wertpapiere	8.045,44	2.335,45
	8.045,44	
4. Provisionserträge	1.070.181,91	1.124.630,67
5. Sonstige betriebliche Erträge	398.577,94	195.535,74
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersvorsorge: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-830.952,93 -107.985,82 -938.938,75	-847.645,93 -108.576,15 -956.222,08
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-464.438,60	-519.081,04
	-1.403.377,35	-1.475.303,12
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.959,04	-64.891,88
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.345,88	-20.134,52
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-34.997,09	-5.799,13
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	21.222,46	-240.515,34
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.011,36	0,00
12. Sonstige Steuern	-774,00	-953,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18.437,10	-241.468,34
14. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.573.944,83	-1.332.476,49
15. Bilanzgewinn/-verlust	-1.555.507,73	-1.573.944,83

Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2010/11

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die trading house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde jedoch gem. § 340a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 3.

Der Anlagespiegel wurde im Berichtsjahr freiwillig um die Entwicklung der Abschreibungen erweitert.

2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** wurden ebenfalls zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Die **Forderungen an Kunden** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit beträgt drei Monate.

Die **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **immateriellen Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren und für Rechte und Werte von bis zu zehn Jahren) bewertet.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundzwanzig Jahren) angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Geschäftsjahr verausgabte Beträge, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie gegenüber einer Bank und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt zwischen 3 Monaten und 3 Jahren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

Die anderen **Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Barreserven wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu drei Monaten	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig	85.002,11	85.002,11	0,00	0,00	0,00
b) andere	79.217,54	79.217,54	0,00	0,00	0,00
Forderungen an Kunden	42.793,88	42.793,88	0,00	0,00	0,00
Summe	207.013,53	207.013,53	0,00	0,00	0,00

Die gehaltenen **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert	im Freiverkehr gehandelt	übrige	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktien	0,00	25.335,71	37.709,97	63.045,68

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

Verbundene Unternehmen	Beteiligungsquote %	Stammkapital/Grundkapital EUR	Eigenkapital 30.06.2011 EUR	Ergebnis 30.06.2011 EUR	Buchwert 30.06.2011 EUR
ipo finance AG, Berlin	100,00	50.000,00	39.545,54	-4.631,08	52.750,00
ad hoc news AG, Berlin	100,00	50.000,00	44.572,48	-1.054,79	50.000,00
direktbroker.de AG, Berlin	100,00	50.000,00	45.170,64	-1.195,59	50.000,00
					152.750,00

Die ipo finance AG, die ad hoc news AG und die direktbroker.de AG sind alle im Handelsregister eingetragen. Sie haben jedoch außer der Verwaltung des eingezahlten Grundkapitals noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte** und des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2010/2011 ist im Anhang dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 21.406,39 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 78.684,19 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Organen in Höhe von TEUR 70 enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 117.024,59 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In diesem Betrag sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lohn und Kirchensteuer und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern enthalten sowie ein erhaltenes Darlehen der Tochterfirma direktbroker.de AG in Höhe von TEUR 41.

Die sonstige Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt EUR	bis zu drei Monaten EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.000,38	8.333,55	3.580,65	21.086,18	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	117.024,59	30.440,41	86.584,18	0,00	0,00
Summe	150.024,97	38.773,96	90.164,83	21.086,18	0,00

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die **anderen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.07.2010 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.06.2011 EUR
Abschluss und Prüfungskosten	16.800,00	16.800,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Personal	24.200,00	22.450,00	1.750,00	28.400,00	28.400,00
sonstige Rückstellungen	19.418,50	3.743,00	2.850,50	4.975,00	17.800,00
Summe	60.418,50	42.993,00	4.600,50	48.375,00	61.200,00

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Prozesskosten und Sonderbeiträge sowie Archivierungskosten enthalten.

Das **gezeichnete Kapital** der trading house.net AG beträgt am 30. Juni 2011 EUR 436.683,16 und setzt sich aus 427.039 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt EUR 1,0225838. Zum 30. Juni 2011 betrug das genehmigte Kapital unverändert EUR 218.341,07. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

4. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von EUR **1.479.893,56** gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch EUR	ausländisch EUR	gesamt EUR
Zinserträge	3.088,27	0,00	3.088,27
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	8.045,44	8.045,44
Provisionserträge	0,00	1.070.181,91	1.070.181,91
Sonstige betriebliche Erträge	361.067,98	37.509,96	398.577,94
Gesamt	364.156,25	1.115.737,31	1.479.893,56

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An und Verkauf von Wertpapieren, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von EUR 130.917,85 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf EUR 63.045,68. Es erfolgten kumulierte **Abschreibungen** i.H.v. EUR 67.872,17 auf den niedrigeren Wert.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von EUR 59.738,10 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von EUR 187.907,01 enthalten.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind periodenfremde Aufwendungen sind i.H.v. EUR 387,44 enthalten sowie nicht abziehbare Vorsteuer i.H.v. EUR 14.651,72.

5. SONSTIGE ANGABEN

Der durchschnittliche Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2010/2011	2009/2010
Gesamt	24	18

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen am Bilanzstichtag beträgt TEUR 89.

Für dies Jahresabschlussprüfung rechnet der Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von TEUR 5 für das Geschäftsjahr ab.

Im Geschäftsjahr 2010/ 2011 gehörten dem **Vorstand** der trading house.net AG an:

- Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ad-hoc-news AG, stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der ipo finance AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ipo finance AG, Geschäftsführer der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH sowie Geschäftsführer der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

Zum Bilanzstichtag setzte sich der **Aufsichtsrat** wie folgt zusammen:

- Herr Robert L. Jung, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates) zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG
- Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG und der direktbroker.de AG
- Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat der ad-hoc-news AG und der direktbroker.de AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung und Geschäftsführer der R&M Verlag GmbH

Berlin, den 29. Juli 2011

trading house.net AG
Der Vorstand



Rafael Müller
(Vorstandsvorsitzender)



Andy Klose
(Vorstand)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010/11

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.07.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2011 EUR	01.07.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2011 EUR	30.06.2011 EUR	30.06.2010 EUR
Aktien und andere nicht festverzinsliche Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	382.204,42	-4.403,15	246.883,42	130.917,85	244.981,88	-15.466,09	161.643,62	67.872,17	63.045,68	137.222,54
Anteile an verbundenen Unternehmen	152.750,00	0,00	0,00	152.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.750,00	152.750,00
Immaterielle Anlagewerte	30.912,38	714,40	706,80	30.919,98	19.477,38	2.764,40	87,80	22.153,98	8.766,00	11.435,00
Sachanlagen	238.588,27	25.217,73	23.296,70	240.509,30	199.743,27	15.660,73	22.678,70	192.725,30	47.784,00	38.845,00
Summe	804.455,07	21.528,98	270.886,92	555.097,13	464.202,53	2.959,04	184.410,12	282.751,45	272.345,68	340.252,54

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der tradinghouse.net AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

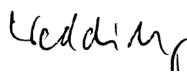
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 04. Oktober 2011

WEDDING & Cie. GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dipl.-Kaufmann Johannes Wedding



Impressum

trading-house.net AG

Lietzenburger Straße 107
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0

Fax: + 49 (0)30 5900911-99

info@trading-house.net

www.trading-house.net

Sitz: Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller (Vorsitzender), Andy Klose

Aufsichtsrat: Robert Luis Jung (Vorsitzender),
Burchard von Arnim (stellv. Vorsitzender), Christian Spilgies